



Sunniten und Schiiten: die beiden Hauptrichtungen

Arbeitsauftrag zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden

→ Lest im Sachbuch Religion das Kapitel 4.1 (Hauptrichtungen des Islam und ihre Verbreitung) auf S. 271. Beantwortet dann zu zweit folgende Fragen:

1. Worauf berufen sich die Muslime bei der Gestaltung ihres Lebens?
2. Warum kam es zu Nachfolgestreitigkeiten nach dem Tod Mohammeds?
3. Nach welchen Kriterien sollte der Nachfolger Mohammeds bestimmt werden?
4. Welche Gründe waren schliesslich für die Trennung verantwortlich?
5. Welche Unterschiede zwischen Sunniten und Schiiten kannst du beschreiben?



Warum streiten sich Sunniten und Schiiten?

Im Irak, in Pakistan oder in Bahrain ist oft die Rede von Gewalt und Spannungen zwischen Sunniten und Schiiten. Die Konflikte würden durch Fundamentalisten aus beiden islamischen Richtungen geschürt, sagt Nahost-Experte Arnold Hottinger.

swissinfo.ch: Wie kam es dazu, dass eine sunnitische Minderheit über eine schiitische Mehrheit regieren kann, wie zum Beispiel in Bahrain, wo zurzeit Volksaufstände stattfinden?

Arnold Hottinger: Das ist eine Machtfrage, die sich aus der Geschichte ergibt. Bahrain hat eine sunnitische Regierung und ein mehrheitlich schiitisches Volk, 70 Prozent der Bevölkerung sind Schiiten. Auch am Beispiel Irak - mit schiitischer Mehrheit - lässt es sich gut erklären.

Irak gehörte zum Osmanischen Reich, und die Türken waren Sunniten und setzten in Bagdad sunnitische Gouverneure ein. Als später die Engländer die Macht über den Irak hatten, hielten auch sie die Schiiten nieder und förderten die Sunniten.

Aber in Nordafrika, wo die Revolutionen ihren Anfang nahmen, spielt die Unterscheidung zwischen Schiiten und Sunniten keine Rolle. Dort leben Sunniten.

Wie kam es zur Spaltung der Religionsgemeinschaft?

A.H.: Früh in der islamischen Geschichte gab es eine politische Diskussion, wer die Gemeinschaft der Muslime anführen sollte.

Die Muslime, die heute Schiiten genannt werden, waren der Meinung, die physischen Nachfahren des Propheten sollten den Islam anführen. Die heute als Sunniten bezeichneten Gläubigen waren der Ansicht, die geeignetsten Personen sollten ihn führen.

Bedeutet das, dass alle heutigen schiitischen Imame Nachfahren des Propheten sind?

A.H.: Nein. Ungefähr im 9. Jahrhundert gab es keine physischen Nachkommen mehr. Die Schiiten sind der Meinung, dass der letzte Imam in die Ewigkeit eingegangen ist und wiederkommen wird. Das entspricht einer Art Messiasvorstellung, wie im Christentum. Er wird beim jüngsten Gericht wiederkommen. In der Zwischenzeit sind die Geistlichen seine Vertreter. Die Geistlichkeit hat sich allerdings in den einzelnen Ländern verschieden entwickelt.

Der Iran ist der einzige schiitische Staat. Dort hat sich der Glaube entwickelt, dass sich jeder Gläubige einen geistlichen Führer aussuchen soll. Hat ein Geistlicher sehr viele Gläubige, nennt man ihn Ayatollah. Man muss sich bewusst sein, dass die iranischen Schiiten sich stark von den arabophonen Schiiten unterscheiden.

Inwiefern?

A.H.: Der persische Schiismus hat sich stark mit der Ur-Religion, dem Zoroastrismus, vermischt. Die Perser, die heutigen Iraner, haben eine andere Sprache, eine andere Geschichte und eine andere Kultur.

Wie entwickelten sich sunnitische Staaten?

A.H.: In der Sunna spielt der Staat eine viel grössere Rolle, weil die Sunniten der Meinung waren, dass derjenige, der den Staat am besten leiten kann, der Gerechte, der legitime Nachfolger des Propheten ist. Kalif heisst er im Sunnismus. Er stammt nicht vom Propheten ab, sondern er ist der, den Gott durch seine politischen Erfolge zum Nachfolger bestimmt hat.

Kann man beispielsweise in Bezug auf die Säkularisierung einen generellen Unterschied ausmachen zwischen schiitischer und sunnitischer Entwicklung?

A.H.: Nein. Man kann nicht sagen, die Schiiten sind säkularer als die Sunniten oder umgekehrt. Der Iran hat mit der Revolution Khomeinis von 1978 den Schritt hin zum direkten Gottesstaat gemacht. Das heisst, zum Staat unter der Herrschaft der Gottesgelehrten. Das war etwas völlig Neues, was es vorher weder im Schiismus noch im Sunnismus gegeben hat. Khomeini hat die Idee des Gottesstaates erfunden. Machtmässig existiert der Gottesstaat nun, aber er wird vom grössten Teil des Volkes schon nicht mehr akzeptiert. Das sieht man an den Demonstrationen im Iran. Der führende Gottesgelehrte im arabischen Schiismus, Al-Sistani, ist gegen die Idee des Gottesstaates.

AB 2.2 Richtungen im Islam

الله

ARBEITSBLATT



Wie kommt es, dass die Sunniten und die Schiiten sich bis aufs Blut bekämpfen, wie beispielsweise in Pakistan?

A.H.: Das hat mit dem Fundamentalismus zu tun. In beiden islamischen Richtungen gibt es fundamentalistische Strömungen. Sie werden getragen von Leuten, die sich auf eine wortwörtliche Auslegung sowohl des Korans als auch der Scharia festlegen. Wenn die Sunniten in Pakistan diese Auslegung übertreiben und die Schiiten als Ketzer bezeichnen, kommt es auch zu Gewalttaten. Fundamentalisten gibt es überall. Wenn man an die evangelikalen Protestanten in den USA denkt, die den Darwinismus ablehnen, dann sind das meiner Meinung nach auch Fundamentalisten. Und es gibt noch zahlreiche andere fundamentalistische Gruppen, in jeder Religion. Auch im Katholizismus finden Sie sie.

Gibt es Unterschiede in Bezug auf die Verschleierungsgebote für Frauen zwischen Sunniten und Schiiten?

A.H.: Mit dem Unterschied zwischen Schiiten und Sunniten hat dieser Punkt nichts zu tun, auch da geht es um die Frage, wie fundamentalistisch man die Religion versteht. Khomeini zum Beispiel war sehr fundamentalistisch und hat die Verschleierung im Iran mit Zwang wieder eingeführt.

Sind die Muslime in der Schweiz sunnitisch oder schiitisch?

A.H.: Es sind fast nur Sunniten. Auch die Muslime aus dem Balkan sind sunnitisch, der Balkan gehörte zum Osmanischen Reich, und das war sunnitisch. Es ist natürlich nicht auszuschliessen, dass mal ein Schiite als Tourist einreist (lacht).

Eveline Kobler, swissinfo.ch

http://www.swissinfo.ch/ger/gesellschaft/Warum_streiten_sich_Sunniten_und_Schiiten.html?theView=print&view=popup&cid=29882282

→ Welche Antwort(en) gibt das Interview auf die im Titel gestellte Frage?

AB 3 Richtungen im Islam

الله

ARBEITSBLATT



Sunniten und Schiiten: Gemeinsamkeiten und Unterschiede

	Sunniten	Schiiten
Umma		
Sunna/Hadith		
Imam		
Kalif		
Koran		
Mohammed		
Ali		
Feste		